Bildervideo vor Beginn zur Einstimmung https://youtu.be/CpieFayK-Oc

Intention des Vereins

1. Gemeinsinn und lokale Demokratie stärken

2. Politischem Extremismus, Populismus und Spaltung/Polarisierung der Gesellschaft gegenwirken

dazu:

a) Überparteilich und nichtkommerziell Lokalinformationen sammeln, bündeln, weitergeben ggf. bewerten/kommentieren

b) Beispielhaft Projekte und Bildungsveranstaltungen organisieren

c) Lokale Missstände aufdecken und Lösungsalternativen entwickeln

d) Lokale Initiativen mit vergleichbaren Satzungszielen vernetzen und unterstützen

Jahreshauptversammlung Denkanstoß Hameln e.V.

04.06.2025, 18.00 UHR

BEI RADIO AKTIV, DEISTERALLEE 3

(Überblick über den formellen Sitzungsverlauf)

Tagesordnung

1. Begrüßung, ggf. Änderungsanträge zur Tagesordnung

2. Bericht des Vorstands zu den Aktivitäten 2024 und 2025

3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

4. Aussprache / Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2024

5. 6. Ausblick auf die Aktivitätenplanung der Zukunft

7. Verschiedenes

Planung: Ende 19.00 Uhr

– im Anschluss an die JVH ist ein öffentlicher Vortrag zur Erläuterung von Mastodon/hameln.social geplant.

Tagesordnung 2. Bericht des Vorstands zu den Aktivitäten 2024/25

Denkanstoß Hameln e.V.

c/o Ralf Hermes
Am Borberg 13
31787 Hameln
Vorstand@denkanstoss-hameln.de

Tätigkeitsbericht zur Jahreshauptversammlung am 04.06.2025

Aktivitäten im Jahr 2024

- Jan./Feb./März 2024: Vorbereitung und Durchführung des Ausstellungsprojektes „Auftakt des Terrors / Was Extremismus bedeutet“ im Bahnhof Hameln mit umfangreichen Rahmenprogramm. Alle Programminfos und Abschlussbericht unter: https://denkanstoss-hameln.de/terror1933
- 10.02.2024: Inhaltliche Begleitung der Organisation der Bürgergartenveranstaltung „Für sichtbare Solidarität, Vielfalt und Zusammenhalt in Hameln-Pyrmont / Laut gegen rechts“ mit eigenem Infostand. https://hamelnerbote.de/archive/25768
- 25.04.2024: formelle Aufnahme des Vereines als Mitgliedsorganisation im Netzwerk der Paritäten Hameln-Pyrmont. https://denkanstoss-hameln.de/archive/1380#more-1380
- 01-05-2024: Infostand im Bürgergarten anlässlich der 1. Mai-Kundgebung des DGB https://denkanstoss-hameln.de/archive/1417
- Initiierung und Organisation der Kampagne „Lebendige Demokratie“ mit zwei Aktionsformen
- 25.05.2024: Mal drüber reden – Gesprächsinseln in der Fußgängerzone Hameln. https://denkanstoss-hameln.de/archive/1489
- 2.6.2024: Flagge zeigen – Aktionsaufruf mit der Europaunion Hameln-Pyrmont u.a. mit Infostand zum Felgenfest in Hameln. https://denkanstoss-hameln.de/archive/1480#more-1480
- **22.05.2025: Jahreshauptversammlung des Vereins. https://denkanstoss-hameln.de/archive/1531**
- 31.05.2025: Unterstützung und Redebeitrag von Karsten Holexa zum Klimastreik von Fridays for Future auf der Hochzeitshausterrasse (zur Europawahl)
- 26.06.2024: Allianztreffen Lebendige Demokratie. https://denkanstoss-hameln.de/archive/1589#more-1589
- 05.09.2024: Allianztreffen Lebendige Demokratie. https://denkanstoss-hameln.de/archive/1702#more-1702
- 29.08.2024: Austauschtreffen „Konstruktiven Journalismus für Hameln wagen! Am 29.08.2024 https://denkanstoss-hameln.de/archive/1759
- 17.10.2025: Zweites Arbeitskreistreffen: „Konstruktiven Journalismus für Hameln wagen!“ https://denkanstoss-hameln.de/archive/1855
- 27.10.2024: Inside Stadtrat Hameln II https://denkanstoss-hameln.de/archive/1995#more-1995
- Nov. 2024: Unterstützung und Begleitung der Ausstellung „Gesichter“ zum Thema Zwangsarbeit von Bernhard Gelderblom. https://hamelnerbote.de/archive/28827
- 19.11.2024: Ausbeuterische Arbeitsverhältnisse Hier und Jetzt. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2104
- 09.12.2024: Allianztreffen Lebendige Demokratie. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2162

Denkanstoß Hameln e.V.

c/o Ralf Hermes
Am Borberg 13
31787 Hameln
Vorstand@denkanstoss-hameln.de

Aktivitäten im Jahr 2025 bis 05/2025

- Januar 2025: Vorbereitung und Durchführung von drei Veranstaltungen zum Thema „Aktiv geben Hass und Hetze“. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2217
  - 14.01.2025: … die Täter und Täterinnen. https://hamelnerbote.de/archive/29462 + https://hamelnerbote.de/archive/29635
  - 21.01.2025: … Die Opfer, laute Hetze, leiser Rückzug https://hamelnerbote.de/archive/29623 + https://hamelnerbote.de/archive/29685
  - 23.01.2025: … Das Gesprächsangebot https://hamelnerbote.de/archive/29731
- 09.02.2025: „Markt der Demokratie“ mit Live-Wahl-O-Mat und Wahlarena im Bahnhof Hameln. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2438
- 09.04.2025: Treffen der Allianz Lebendige Demokratie. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2555
- 28.04.2025: Inside Kriminalität in Hameln. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2662
- 01.05.2025: Infostand zum Tag der Arbeit in Hameln. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2761
- 15.05.2025: „Wir sind Demokratie“ – 80 Jahre Kriegsende – Ein Kaleidoskop der Jahre 1945 bis 1955 https://denkanstoss-hameln.de/archive/2912#more-2912
- 04.06.2025: Jahreshauptversammlung des Vereins. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2694
- 11.06.2025: Allianztreffen „Lebendige Demokratie“ mit Führung am Bückeberg. https://denkanstoss-hameln.de/archive/2899

Während des gesamten Berichtszeitraumes wurde die Mastodon-Instanz hameln.social unterhalten und ehrenamtlich betreut/administriert.

Andreas John
Ralf Hermes
Karsten Holexa

Denkanstoß Hameln e.V.

Denkanstoß Hameln e.V.

DER PARITÄTISCHE
Unser Spitzenverband

Treffen am 09.04.2025

Einladung

gegen Extremismus

31.05.
KLIMASTREIK
zur Europawahl!

AB 14.30 UHR HAMELN,
HOCHZEITSHAUSTERRASSE
... Kundgebung + DEMO ...

FRIDAYS FOR FUTURE

Einladung zur Ausstellung

Gesichter

NS-Zwangsarbeit in Hameln-Pyrmont
im Hamelner Münster vom 25. Oktober bis 29. November 2024

Regionale Kultur- und Zeitgeschichte

Stanislawa Bugaj, geb. 1926, aus Polen (links) und Iwan Balaban, geb. 1925, aus der Sowjetunion, beide mit den dokumentierenden Kennzeichen „P" und „OST" auf der Kleidung

Kennzeichnung für Polen und „Ostarbeiter"

Zur Ausstellung

Grundlage der Ausstellung sind Briefe von etwa 120 ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern aus Polen, der Ukraine und Russland, in den Jahren 2001 bis 2004 – also aus einem Zeitraum von gut 55 Jahren – schriftlich an ihre Erfahrungen, die sie im Weserbergland während des Zweiten Weltkriegs hatten machen müssen, und beschreiben die Probleme, ihr Leben nach der Rückkehr in die Heimat zu nehmen.

Die Jahre, welche die aus Osteuropa deportierten Frauen und Männer in Hameln-Pyrmont verbringen mussten, waren jahre harter Arbeit, Hohn, Demütigung und schwerer Erschöpfung. Für die häufig jungen Menschen bedeuteten sie den Verlust ihrer Jugend, die auch nach der Rückkehr in die Heimat nicht nachzuholen war. Dort sahen sie auf zerstörte Häuser und Höfe.

Neben den Briefen prägen Schwarzweiß-Fotografien von „Gesichtern" die Ausstellung. Sie entstanden, als die Deportierten nach mehrtägigem und anstrengendem Transport in Hameln für das Ausstellen von Ausweisdokumenten fotografiert wurden. Die Fotos sind – nicht selten entgegen ihrem Ansehen – faktisch Dokumente der Dehumanisierung.

Ausstellung für Polen und „Ostarbeiter"

Die Ausstellung stellt diesen farbige Fotos gegenüber, die bei Interviewreisen des Kurators in die Ukraine und nach Polen und, anlässlich von Einladungen nach Hameln, in den Jahren 2005 und 2006 entstanden.

Die aus Osteuropa Deportierten sind weitgehend „vergessene" Opfer des Nationalsozialismus". Die allermeisten von ihnen sind inzwischen verstorben. 79 Jahre nach Kriegsende ist diese Ausstellung der sehr späte Versuch, den Menschen ihr Gesicht und ihre Stimme wiederzugeben.

In die Ausstellung ist die Installation „Raum ohne Zeit" der Kölnerin Künstlerin Gisela Gohrs integriert. Sie will zum Innehalten anregen.

Kurator der Ausstellung ist der Hamelner Historiker Bernhard Gelderblom, die Träger der Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln e.V.

Arbeitsbuch für Magdalena Pyrowatska, geb. 1922, aus der Ukraine

Das Begleitprogramm

Die Veranstaltungen des Begleitprogramms finden jeweils an einem Dienstag um 19 Uhr entweder im Hamelner Münster oder im Saal des Bestattungshauses Fährdrich am Münsterkirchhof statt.

Dienstag, 29. Oktober 2024 um 19 Uhr
im Saal des Bestattungshauses Fährdrich
Bernhard Gelderblom, Das Verbrechen NS-Zwangsarbeit in der Region Hameln-Pyrmont und seine nicht selten lebenslangen Folgen für die Betroffenen

Dienstag, 5. November 2024 um 19 Uhr
im Hamelner Münster
„Aber das Schönste waren das Heimweh und der Hunger" – Mitglieder der evang. Jugend Hameln-Pyrmont lesen aus Briefen ehemaliger Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in Hameln-Pyrmont
Moderation: Bernhard Gelderblom
Musikalische Begleitung: Roman Telepenko

Dienstag, 12. November 2024 um 19 Uhr
im Saal des Bestattungshauses Fährdrich
Elke Grajlewski, Die Aufarbeitung des Verbrechens Zwangsarbeit in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
Seit Ende des 20. Jahrhunderts beschäftigte sie Entschädigung der Zwangsarbeiter die deutsche Öffentlichkeit. Der Vortrag thematisiert auch die Bedeutung der Beschäftigung mit dem Thema in Bildungsinstitutionen.
Elke Grajlewski ist Geschäftsführerin der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten in Celle.

Die Besucher aus Polen 2005 in Hameln – das Abschiedsfoto

Dienstag, 19. November 2024 um 19 Uhr
im Saal des Bestattungshauses Fährdrich
Szabolcs Segzi, Ausbeuterische Arbeitsverhältnisse im Hier und Jetzt
Menschen aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU kommen nach Deutschland, weil sie glauben, hier besser verdienen zu können. Die Realität sieht jedoch oft anders aus: prekäre und gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen, Lohndumping und Ausbeutung.
Szabolcs Segzi ist Regionalleiter Nordwest der DGB-Kampagne „Faire Mobilität".
Eine Veranstaltung des Vereins Denkanstoß Hameln e. V. und der DGB-Kampagne „Faire Mobilität"

Dienstag, 26. November 2024 um 19 Uhr
im Hamelner Münster
Konzert mit dem ukrainischen Musiker Roman Telepenko
Roman Telepenko, geb. 1982 in Uman in der Ukraine, studierte Balalajka in Odessa und unterrichtete bis 1998 an der Musikschule in Uman. 2002 ging er nach Spanien, seit 2022 lebt er in Hameln. Er hat von Können auf Konzerten in Spanien, Belgien und Frankreich gesorgt.

Offene Führungen durch die Ausstellung bietet Bernhard Gelderblom jeden Donnerstag um 17 Uhr an.

Die Themen der Ausstellung

Aufsteller 1: Einführung
Aufsteller 2: Das Verbrechen Zwangsarbeit – merkantilistischer – Rekrutierung – Diskriminierung
Aufsteller 3: Die Fotografien der Deportierten

(l.) Galina Strzelczyk, geb. 1924, aus der Ukraine; (rechts) Rufa, geb. 1909, aus Polen; Wladimir Tarachowitsch, geb. 1930, aus Russland, jeweils mit der dokumentierenden Kennzeichnung „P" oder „OST" auf der Kleidung

Aufsteller 4: Arbeiten in der Landwirtschaft
Aufsteller 5: Arbeiten in der Industrie 1:
Das Rüstungswerk Kaminski in Hameln
Aufsteller 6: Arbeiten in der Industrie 2:
Das Rüstungswerk Oertzig in Hameln
Aufsteller 7: Die Schicksale der Kinder
Aufsteller 8: Der Arbeitseinsatz der Kriegsgefangenen im Steinbruch in Salzhemmendorf
Aufsteller 9: Nach der Befreiung – Leben im DP-Camp – Rückkehr in die Heimat – Auswirkungen auf das spätere Leben
Aufsteller 10: Nach über 60 Jahren – Einladungen nach Hameln
Aufsteller 11: Vergessen und Erinnern – Inschrift und Gräber – ein Erinnerungsort für Hameln-Pyrmont

Praktische Hinweise

Ort: Das Hamelner Münster
Dauer: Freitag, 25. Oktober, bis Freitag, 29. November 2024
Öffnungszeiten: täglich von 10-17 Uhr (außerhalb der Gottesdienstzeiten)
Eröffnung: Donnerstag, 24. Oktober 2024, um 18 Uhr, im Hamelner Münster

Der Eintritt ist frei.

Auf dem Büchertisch liegen Bücher und Broschüren aus. Sie sind gegen Spende erhältlich.

Spenden für den Besuch der Ausstellung, für die Publikationen und für den „Erinnerungsort Zwangsarbeit" gehen. Sie bitte in den bereitliegenden Umschlägen in die große Spendenurne im Eingangsbereich des Münsters.

Führungen

Offene Führungen durch den Kurator Bernhard Gelderblom finden jeden Donnerstag um 17 Uhr statt.

Führungen für Schulklassen bietet ein Team von Schülerinnen und Schülern der Elisabeth-Selbert-Schule (mit den Lehrkräften Michael Frey und Petra Granetz) an. Einzelheiten und Anmeldungen unter https://projekt.ess-hameln.de/

Zum eigenständigen Besuch durch Schulklassen und Jugendgruppen liegt auf dem Büchertisch ein „Leitfaden" aus. Er kann auch unter https://projekt.ess-hameln.de/ heruntergeladen werden.

Für weitere Gruppen gibt es auf Anfrage (gelderblom-hameln@t-online.de) gesonderte Führungen.

In die Ausstellung ist die Installation „Raum ohne Zeit" der Kölnerin Künstlerin Gisela Gohrs integriert. Sie will zum Innehalten anregen. Foto: Andreas Hoppe (2010)

An den Nachmittagen steht in der Ausstellung ein Team von Betreuerinnen und Betreuern zur Beantwortung von Fragen bereit.

Bildnachweis:
Schwarz/Weiß-Fotos: Kreisarchiv Hameln-Pyrmont
Farbfotos: Bernhard Gelderblom
Titelbild:
Edmund Bednarek, geb. 1922, aus Polen, links 1940, rechts 2005, jeweils in Hameln
Marija Sapiwacja, geb. 1927, aus der Ukraine, links 1942, rechts 2006, jeweils in Hameln

Der „Erinnerungsort Zwangsarbeit" für Hameln-Pyrmont am Weserufer

Ziel der Ausstellung ist die Schaffung eines „Erinnerungsortes Zwangsarbeit" für Hameln-Pyrmont. Anders als für die ermordeten Hamelner Jüdinnen und Juden sowie der Toten der NS-Verfolgungszüge Hamelner Zuchthaus gibt es für die Erinnerung an das Leid und die 671 in Hameln-Pyrmont verstorbenen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter keinen öffentlichen Ort.

Zwangsarbeiter zählen zu den „vergessenen Opfern des Nationalsozialismus". Sie sind ein Beweisstein der deutschen Öffentlichkeit wenig präsent. Der „Erinnerungsort Zwangsarbeit" für Hameln-Pyrmont ist der späte Versuch, den Deportierten ihre Anerkennung und Würde wiederzugeben.

Entwurf und Standort

Der begehbar und barrierefrei gestaltete Erinnerungsort setzt zentral eine große Informationstafel vor. Hinzu kommen sieben schmale, niedrige Stelen, die „Gesichter" sowie eine Kurzbiographie enthalten.

Standort ist eine Rasenfläche am östlichen Weserufer unweit der neben dem Pfeiler der ehemaligen Eisenbahnbrücke. Der Ort hat einen räumlichen Bezug zum Industriegebiet Süd, in dem die wichtigsten Nutznießer der NS-Zwangsarbeit angesiedelt waren. Die Lage an Weserpromenade und Weserradweg sorgt für eine gute Besucherfrequenz.

Die Realisierung

Die Hamelner Politik hat dem Vorhaben zugestimmt. Die Realisierung ist für das Frühjahr 2025 geplant, zum 80. Jahrestag der Befreiung der Zwangsarbeiter. Bauherr ist der Verein für regionale Kultur- und Zeitgeschichte. Planung und bauliche Umsetzung erfolgen durch Fachfirmen.

Der „Erinnerungsort Zwangsarbeit" für Hameln-Pyrmont
Entwurf: Bernhard Gelderblom, graphische Umsetzung: Jörg Minkus (Bildmontagen und Andreas Bergmann-Brandes) 2024

Spenden für den Erinnerungsort

Spenden können Sie hier in der Ausstellung. Dafür liegen auf dem Büchertisch Umschläge bereit.

Spenden können sie auch durch eine Überweisung auf das Konto des Vereins für regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln e.V. bei der Sparkasse Weserbergland
IBAN DE56 2545 0110 0031 0031 55.
Wenn Sie Ihre Anschrift angeben, erhalten Sie eine Spendenquittung.

Die Sponsoren der Ausstellung

Regionale Kultur- und Zeitgeschichte

gefördert vom:

Denkanstoß Hameln e.V.

Regionale Kultur- und Zeitgeschichte Hameln e.V.

„Ausbeuterische Arbeitsverhältnisse im Hier und Jetzt“

z. B. Paketdienste / Glasfaserausbau

Vortrag und Diskussion
Szabolcs Sepsi, DGB-Kampagne „Faire Mobilität“

Di. 19. Nov. 24 – 19 Uhr

Saal Bestattungshaus Fähndrich, Münsterkirchhof 11, Hameln

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung
„Gesichter – NS-Zwangsarbeit in Hameln-Pyrmont“ im Münster Hameln

Denkanstoß Hameln e.V.

Denkanstoß Hameln e.V.
„INSIDE Stadtrat Hameln"
Sicherheit
164er ring
Klimakiste
Energiesicherheit
Stadtbücherei
Feuerwehr
Sonnenblume
Geld/Schulden
Bauen
Kriminalität
Weser
Wohnen
Rattenfänger-Literaturpreis
Deisterallee
Wesermühlen
Klimaschutz
Baumschutz
Fahrradstraße
Kultur
Parken
Gespräche über die Lokalpolitik in Hameln mit VertreterInnen der Fraktionen
CDU, SPD, Bündnis 90/Grüne,
FDP und Frischer Wind/Die Unabhängigen
radio aktiv, Deisterallee 3, Hameln
Sonntag, 27.10.24, 14.30 -16.30 h
Kaffee, Kuchen, Politik
Reservierung unter: anmeldung@denkanstoss-hameln.de

Denkanstoß Hameln e.V.
Inside Stadtrat Hameln
So. 27.10.2024 14:30 bis 16:30 Uhr, radio aktiv, Deisterallee 3, Hameln
Kurz und knapp:
Was sind die Hintergründe von Entscheidungen? Wo sind die Unterschiede zwischen den Politikakteuren und -akteurinnen für Hameln?
Der Verein Denkanstoß Hameln e.V. führt seine Veranstaltungsreihe „Inside ..." auch 2024 fort.
Schwerpunkt ist erneut der direkte Austausch an kleinen Diskussionstischen. Anknüpfend an das erfolgreiche Format haben wir die Fraktionen im Rat der Stadt Hameln gebeten, eine Vertreterin oder einen Vertreter für die Veranstaltung zur entsenden.
CDU - Dr. Martin Lücke
SPD - Steffen Knippert
Bündnis 90/Grüne - Christian Fiebrandt
FDP - Hans-Günter Limberg
Frischer Wind/Die Unabhängigen - Hermann Campe
Die Teilnehmenden sind alle in dieser Wahlperiode erstmalig im Rat der Stadt.
Hintergrund: Wir wollen ganz speziell den „Neuen" im Rat eine Bühne geben. Unser Ziel ist es, Breite und Vielfalt der Fraktionen zu zeigen und damit auch bei anderen Menschen Interesse an konkreter politischer Arbeit wecken. Außerdem: Welche, eventuell andere, Blickwinkel haben die „Newcomer" auf die Arbeit im Rat.
Folgende Thementische sind vorbereitet:
1. Mobilität in der Stadt (z.B. Radverkehr, Parkraum, Straßensanierung)
2. Wirtschaft / Stadtentwicklung (z.B. Kauf der Wesermühlen, Wirtschaftsförderung)
3. Sicherheit in der Stadt (z.B. Kriminalprävention, Feuerwehr)
4. Natur und Klimaschutz (z.B. was kommt nach der Klimakiste, Stadtgrün)
5. Freier Tisch – gemischte Themen (Kultur, Kitas, ...)
Um Platzreservierung unter: anmeldung@denkanstoss-hameln.de wird gebeten

HAMELNERBOTE.DE

radio
radio
Denkanstoß
Hameln e.V.

Demokratie stärken
– Demokratie leben

Lebendige Demokratie im Weserbergland

Projekt zur Bundestagwahl 2025

Aktiv gegen H@ss und #Hetze

– die Täter und Täterinnen

Di. 14. Jan. 18:30 Uhr zedita, Bahnhof Hameln

Referent: Oberstaatsanwalt Frank-Michael Laue,
Leiter der Niedersächsischen Zentralstelle zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Internet (ZHIN)

radio
INTERNET

NIE WIEDER HASS IM
INTERNET
NIE WIEDER GEWALT AN FRAUEN
NIE WIEDER
RASSISMUS!
Nie wieder Tatenlos wegschauen
!
NIE WIEDER

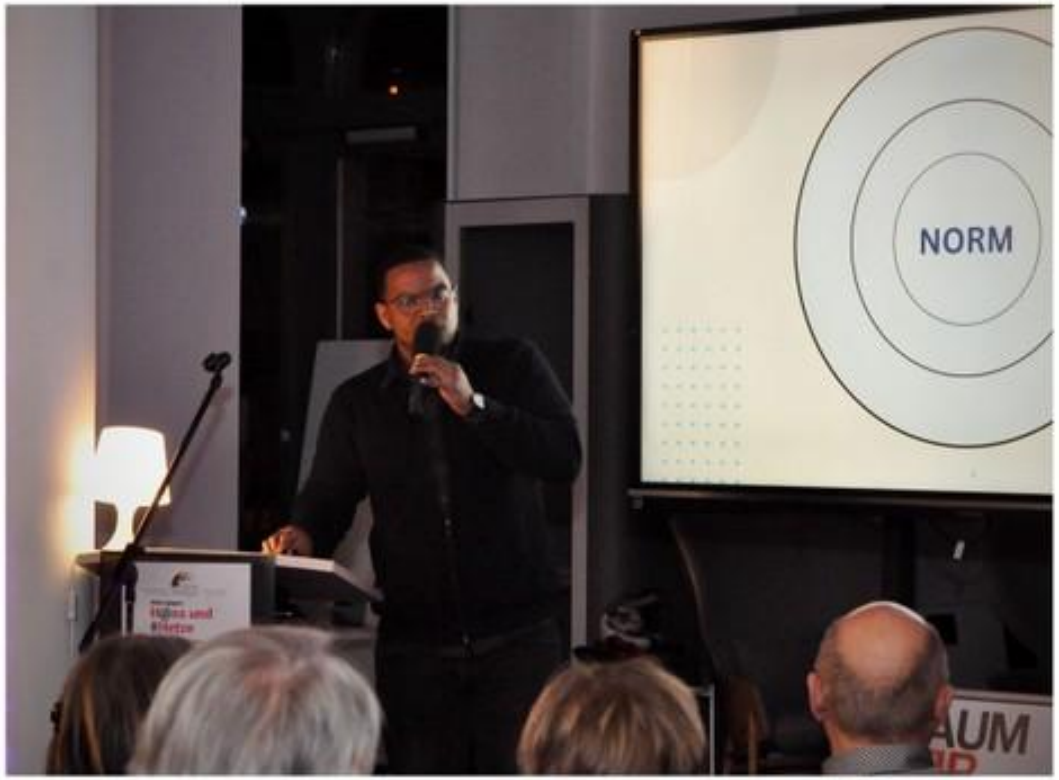
„Brennende Wut"
Lena Deppmeyer
2024
Schiller-Gymnasium Hameln

NIE WIEDER
GEWALT
AN FRAUEN
„Nie wieder Gewalt an Frauen"
Rojda Rash
2024
Schiller-Gymnasium Hameln

DIE SYMBOLISCH
DER SPIEGEL
ASYL
DER SPIEGEL
Die Ausländer
Asyl
Deutschland

RAUM
FÜR
DEMO
KRA
TIE

H@ss und
#Hetze



H@ss und #Hetze – die Opfer, laute Hetze, leiser Rückzug

Di. 21. Jan. 18:30 Uhr zedita, Bahnhof Hameln, 1. OG

Referent: Modou Diedhiou, Schwarze Schafe e.V. Hannover

In dem Vortrag wird die Betroffenenperspektive in den Mittelpunkt gerückt. Zudem wollen wir den Blick weiten und nicht allein auf die Situation im Netz schauen.

Wie sieht es mit Hass und Hetze im täglichen Leben aus? Wir betrachten die Strukturen, die rassistisches Verhalten begünstigen, sowie die Auswirkungen auf betroffene Menschen. Der Fokus wird darauf liegen, was wir aktiv im Alltag tun können, um Auswirkungen klarer wahrzunehmen und Betroffene zu unterstützen.

Der Verein Schwarze Schafe Hannover setzt sich mit seinen Vorträgen, Workshops, Seminaren und Coachings für ein gleichberechtigtes Zusammenleben ein.

Mit Aussprache und Diskussion – Eintritt frei

H@ss und #Hetze
– das Gesprächsangebot

Do. 23. Jan. 18:30 Uhr,
radio aktiv,
Deisterallee 3, Hameln

Lebendige Demokratie im Weserbergland
Drüber reden!

Den Opfern Raum geben, gemeinsam Strategien und Handlungsformate entwickeln, wie wir künftig vor Ort gegen Hass und Hetze aktiver werden können.

Wir laden ein über das Thema, bei Snacks und Getränken, in Ruhe zu sprechen.

In Kooperation mit den Kreisverbänden Hameln-Pyrmont von: WEISSER RING, BUND, Paritäten und der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden

Anmeldung erbeten an:
anmeldung@denkanstoss-hameln.de

WEISSER RING

Einladung
2. Arbeitkreistreffen:
Konstruktiver Journalismus für Hameln wagen.

HAMELNER BOTE.DE

EINE NICHT KOMMERZIELLE, LOKALE NACHRICHTENSEITE AUS HAMELN.

ÜBERPARTEILICH, PERSÖNLICH, KONSTRUKTIV - WENN ES SEIN MUSS KRITISCH.

mastodon

hameln.social

mastodon
hameln.social
Startseite
Hamelner Bote
@hamelnerbote
39 Min.
Bilanz des Inspektonsleiters Matthias Kinzel:
#polizeimeldung #hameln: Polizei zieht positive
Bilanz nach Jahreswechsel - Einsatzkonzept
Ausblenden
ALT
46 Min.
@hamelnerbote
Neues auf "Blatt & Borke" aus #hameln
"Frohes Neues!" #satire
Ein spezieller Zukunftsblick des sprechenden
Gestrüpps:
blatt-und-borke.de/details/fro...
Ausblenden
Blatt & Borke
ALT
Benachrichtigungen
Alles
Erwähnungen
Guten Morgen. Gerade bei radio
aktiv die Lokalnachrichten gehört.
Es gab demnach bisher keine
besonderen, spektakulären ...
1 Anhang
Ebenfalls folgen
Verfassungklage folgt dir
0 Follower
Ebenfalls folgen
Kay-Christian Heine folgt dir
350 Follower
Kay-Christian Heine favorisierte deinen
Beitrag
Hamelner Bote @hamelnerbote
#Nachdenktext „Ein Aufschrei aus
der Mitte einer Regionalzeitung."
#lokaljournalismus
Was Journalisten recherchieren, ...
1 Anhang
Christian Campe favorisierte deinen
Beitrag
Hamelner Bote @hamelnerbote
Neujahrsgrüße aus dem frisch
sanierten WBZ
#rathausmeldung #hameln
Zurück
HAMELNER BOTE.DE
Profil bearbeiten
Hamelner Bote
@hamelnerbote
hameln.social
Ralf Hermes, hier in der Funktion des
Berichterstatter beim hamelnerbote.de
Lokalnachrichten aus Hameln über Hameln.
Persönlich, nicht kommerziell, überparteilich,
umweltbewegt, konstruktiv und
geschichtsinteressiert.
MITGLIED SEIT
06. Mai 2022
WEBSEITE
hamelnerbote.de/
PERSÖNLICHES/TRANSPARENZ
hamelnerbote.de/internes
3,6 Tsd. Beiträge
33 Folge ich
129 Follower
Beiträge
Beiträge und Antworten
Medien
Hamelner Bote
@hamelnerbote
39 Min.
Bilanz des Inspektonsleiters Matthias Kinzel:
#polizeimeldung #hameln: Polizei zieht positive
Bilanz nach Jahreswechsel - Einsatzkonzept
erfolgreich, Nacht wird von Bränden dominiert
#weserbergland #polizei #hameln
Trotz mehrerer Brände im Zuständigkeitsbereich
der Polizeiinspektion Hameln-
Pyrmont/Holzminden, verlief die Silvesternacht

„Markt der Demokratie“ mit Live-Wahl-O-Mat und „Wahlarena“

Lebendige Demokratie im Weserbergland

Sonntag, 9.2.2025
13:00 bis 17:00 Uhr
Bahnhof Hameln
zedita, 1. OG

Diskussionen zur BUNDESTAGSWAHL 2025

Kaffee, Kuchen, Leckereien, Gesprächsstände und Politik

Infostände im Warmen

B 90/Grüne, CDU, SPD, AfD, FDP, Die Linke

RAUM FÜR DEMO KRA TIE

Ein Ort für Austausch zur Bundestagswahl

Denkanstoß Hameln e.V.

Organisation: Denkanstoß Hameln e.V. und Allianz Lebendige Demokratie im Weserbergland
https://denkanstoss-hameln.de/archive/2295

rwd-hameln, www.erwede.de

Am Sonntag dem 9.2.2025 findet bei zedita im Bahnhof Hameln eine neue Form des Politikaustauschs statt. Der „Markt der Demokratie“ mit Live-Wahl-O-Mat und Wahlarena soll ein Informations- und Diskussionsangebot sein, in dem das persönliche Gespräch, das Kennenlernen und ein sachlicher Austausch über alle Parteigrenzen hinweg im Fokus steht.

Ab 12:30 Uhr öffnen sich die Räume von zedita und dem Mitwirklabor von Smart City und bieten überparteilich organisiert:

a) Live-Wahl-O-Mat

b) Inforäume von Parteien, die zur Bundestagswahl antreten

c) „Wahlarena“ mit Fragemöglichkeiten an die Direktkandidaten

13:00 Uhr	Begrüßung
13:45 – 14:00 Uhr	Helge Limburg, Bündnis 90/Grüne
14:15 – 14:30 Uhr	Mareike Lotte Wulf, CDU
14:45 – 15:00 Uhr	Christian Ahlswede, FDP
15:15 – 15:30 Uhr	Cornelius Volker, AfD
15:45 – 16:00 Uhr	Johannes Schraps, SPD
16:15 – 16:30 Uhr	Felix Bergmann, Die Linke
16:30 – 17:00 Uhr	Resümee

d) Kaffee, Tee, Kuchen und Leckereien werden ehrenamtlich gestellt.

RAUM FÜR DEMO KRA TIE

Demokratie lebt vom Mitmachen.
Mischen Sie sich ein.
Reden Sie mit Menschen ganz direkt von Angesicht zu Angesicht über ihre politischen Einschätzungen, Wünsche, Fragen.

Ein Ort für Austausch zur Bundestagswahl

rwd-hameln, www.erwede.de

Wahl-O-Mat® Du hast die Wahl!

Der Wahl-O-Mat digital ist eine spannende Orientierungshilfe. Mit der „Live-Version“ wollen wir die Themen der Kandidierenden mit den Menschen hier vor Ort zusammenbringen.
https://www.bpb.de/themen/wahl-o-mat/

SPD

Was habe ich letzte Woche die Demokratie getan?

„Markt der Demokratie mit Live-Wahl-O-Mat und „Wahlarena"
Sonntag, 9.2.2025
13:00 bis 17:00 Uhr
Bahnhof Hameln
zeditz, 1. OG

Denkanstoß Hameln e.V.

„Ist Hameln sicher?“

Totschlag
Körperverletzung
Gewalt gegen Frauen
Einbruch
Kriminalität
Sucht
Jugendkriminalität
Sexualdelikte
MordDiebstahl

Einladung zum Gespräch mit VertreterInnen verschiedener Fachbereiche der Polizei Hameln

POLIZEIINSPEKTION
HAMELN-PYRMONT/
HOLZMINDEN

Montag, 28.04.25, 18.30 Uhr
radio aktiv, Deisterallee 3, 31785 Hameln
Impulsreferat von Matthias Kinzel,
Inspektionsleiter

Totschlag
Körperverletzung
Gewalt gegen Frauen
Einbruch
Kriminalität
Sucht
Jugendkriminalität
Sexualdelikte
MordDiebstahl

Denkanstoß

POLIZEI-PRÄVENTION
Straftaten und Aufklärungsquote

Lebendige
Demokratie im
Weserbergland
RENTE
Drüber
reden!

FINANZIERUNG
Lebenserwartung
Hinterbliebenenrente
Demograpischer Wandel
RENTE
Gerechtigkeit
"sozialverträgliches Ableben"

MACH
DICH
STARK
MIT UNS
1. Mai
2025
DGB
1. Mai Hameln
ab 11:00 Uhr im
Bürgergarten Hameln
Grußworte aus der Politik
Hauptrednerin
Isabel Rojas-Castañeda
(stellvertretende Landesvorsitzenden GEW)
anschließend Maifest
mit Konzert
von The Holy Shits
1.Mai
2025
V.i.S.d.P.: DGB-Region Niedersachsen-Mitte Otto-Brenner-Str. 1 30159 Hannover

DGB
GEW
MACH DICH STARK

MACH DICH STARK
DGB
GEW

DGB

Wir sind Demokratie
FINANZIERUNG
Hinterbliebenenrente
RENTE

MACH DICH STARK
MIT UNS
DGB
1. Mai 2025
1. Mai Hameln
ab 11:00 Uhr im
Bürgergarten Hameln
Grußworte aus der Politik
Hauptrednerin
Isabel Rojas-Castañeda
(stellvertretende Landesvorsitzenden GEW)
anschließend Maifest
mit Konzert
von The Holy Shits
1. Mai 2025

Wir sind Demokratie
80 Jahre Kriegsende
Ein Kaleidoskop der Jahre 1945 bis 1955

Denkanstoß Hameln e.V.

Grundlage:
„Wolfszeit"
Harald Jähner,
Preis der Leipziger Buchmesse

Wiederaufbau – und was noch?

Nach der Befreiung von der NS-Diktatur am 08.05.1945, hat sich im späteren Bereich der Bundesrepublik unser demokratischer Staat entwickelt.

Das war in Teilen ein steiniger Weg, dem der Autor H. Jähner im Buch „Wolfszeit" (Preis der Leipziger Buchmesse 2019) zum Teil mit Einzelschicksalen nachgeht.

In 10 Kapiteln verbindet er diese Schicksale mit der politischen und sozialen Entwicklung von Deutschland.

Aus sechs dieser Kapitel werden wesentliche Textstellen für kurze Lesungen, bzw. für szenische Darstellungen von jeweils 10 Minuten herausgelöst. Die so entstehenden Sequenzen werden von Mitgliedern aus heimischen Schul- oder Laientheatergruppen bearbeitet und präsentiert.

Ein experimenteller Vorgang, der durchaus eine künstlerische Herausforderung ist, auf deren Ergebnisse man gespannt sein kann.

Die Projektvorbereitung, die Durchführung und die Nachbereitung des Projektes erfolgt ehrenamtlich. Wir danken allen, die bei der Verwirklichung dieser Veranstaltung mitgeholfen haben.

Ehrenamt wirkt!

Lebendige Demokratie im Weserbergland

Allianz Lebendige Demokratie gegen Extremismus. Termine auf unserer Web-Seite.

https://denkanstoss-hameln.de/archive/2659

Wir sind Demokratie
80 Jahre Kriegsende
Ein Kaleidoskop der Jahre 1945 bis 1955

Denkanstoß Hameln e.V.

Donnerstag 15. Mai 2025 um 18:30 Uhr im zedita Bahnhof Hameln, 1. OG

Lesung und szenische Elemente, inspiriert von „Wolfszeit"

mit Schülern und Schülerinnen des Schiller Gymnasiums, der VIKILU, der Elisabeth-Belling Gesamtschule, radio aktiv, Junges Ensemble – Theater Hameln, der VHS Hameln-Pyrmont und der Freilichtbühne Osterwald

Foto: Fischlinge, Lager Pumpstation, DEWEZET Bildarchiv
Gestaltung: redhameln, www.erwedk.de

Lebendige Demokratie im Weserbergland

Mit freundlicher Unterstützung von

DER PARITÄTISCHE Niedersachsen

radio aktiv

LK HP

Lesung und szenische Elemente, inspiriert von „Wolfszeit" von Harald Jänner, mit:

Schüler und Schülerinnen des Schiller Gymnasiums, der VIKILU, der Elisabeth-Belling Gesamtschule, radio aktiv, Junges Ensemble – Theater Hameln, der VHS Hameln-Pyrmont und der Freilichtbühne Osterwald.

Lebendige Demokratie im Weserbergland

Wir sind Demokratie
80 Jahre Kriegsende
Ein Kaleidoskop der Jahre 1945 bis 1955
Denkanstoß
Donnerstag 15. Mai 2025
um 18:30 Uhr im zedita
Bahnhof Hameln, 1. OG
Lesung und szenische
Elemente, inspiriert
von „Wolfszeit"
mit Schülern und Schülerinnen des
Schiller Gymnasiums, der VHSLU,
der Elisabeth-Selbig Gesamtschule,
radio aktiv, Junges Ensemble –
Theater Hameln, der VHS Hameln-
Pyrmont und der Freilichtbühne
Osterwald
WOLFSZEIT
DER PARITÄTISCHE
radio

AfD - Kreisverband Weserbergland

Die ganze Welt sieht klar und deutlich,

Elon Musk

@elonmusk - Folgen

Only the AfD can save Germany

Propaganda

Das Wort kommt aus der lateinischen Sprache.

Propaganda heißt:
Jemand verbreitet Informationen.

Die Informationen werden zum Beispiel so verbreitet:
– durch Reden vor großen Menschen-mengen
– durch Bilder und Filme
– durch Radio und Fernsehen
– durch Plakate und Zeitungen
– heute vor allem durch das Internet.

Mit Propaganda will man ein Ziel erreichen.

Menschen sollen bestimmte Informationen und Meinungen glauben.

Die Informationen sind aber oft nicht wahr.

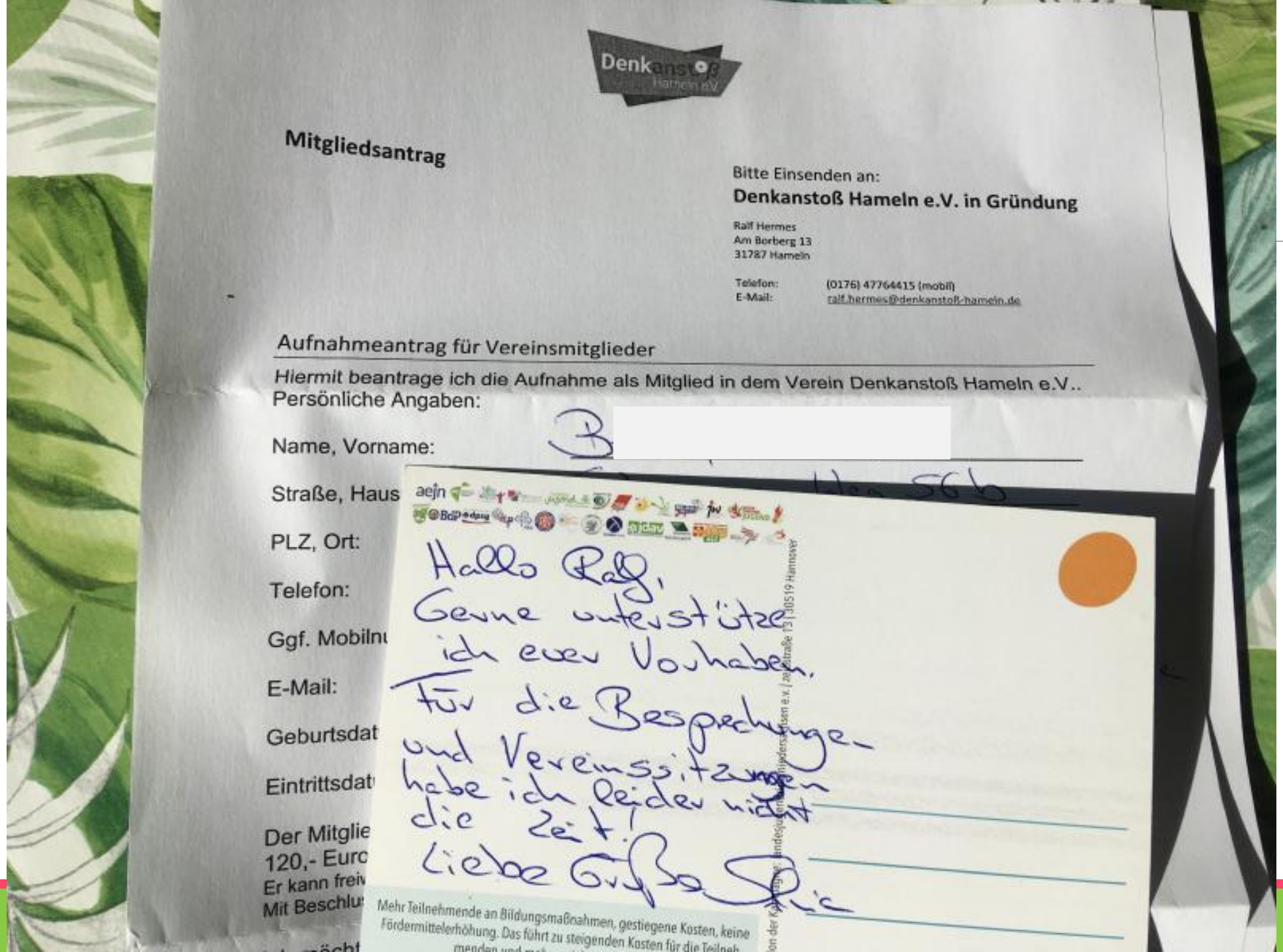
Menschen sollen bei politischen Plänen zustimmen.

Menschen sollen auf bestimmte Art handeln.

TAGESSPIEGEL

Hitlergruß bei Trump-Vereidigung?
Musk spricht nach Geste von „schmutzigen Tricks"

Mitgliederstand



Mitgliederentwicklung

2022
= 9
2023
= 13
2024
= 18
2025
= 19

Tagesordnung

3. Kassenbericht

4. Aussprache / Kassenprüfung

Entlastung des Vorstandes

Tagesordnung

5. Ausblick auf die Aktivitätenplanung der Zukunft

#tuwas

Veranstaltungsreihe zur Migration

a) Auftakt 18. August 2025 mit dem Präsidenten der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen, Klaus Dierker, bei zedita.

…

Veranstaltungsreihe INSIDE … (Ideensammlung)

a) Inside „BUNDESTAG 2025“ (MdB von SPD – CDU – Grüne – Linke) ohne AfD

b) Inside „Lokaljournalismus“ (DEWEZET – radio aktiv – NDR – HM Bote – Pressestelle Stadt HM/Landkreis/Polizei)

c) Inside „Stadtgrün“ (Verwaltung / Umweltausschuss / HMT / …)

e) Inside „Verkehr in Hameln“ (Verwaltung/Polizei/ADFC/Radionitiative/…)

f) Inside „Schulen“ (Schulleiter / Verwaltung / Gewerkschaft / SchülerInnenvertretung / Elternvertretung)

G) Inside „Mitte-rechts“ (mit Politiker der CDU und B90/Grüne zum Thema Extremismus und AfD)

H) Inside „links“(mit Politiker der SPD und der Linken zum Thema Extremismus und AfD)

Vortragsreihe „Hamelner Gespräche“(Ideen?)

(Neuauflage analog „Hamelner Forum“)

a) Katja Berlin: Torten der Wahrheit / „Was Rechtspopulisten fordern“

b) Rupert Polenz: „Tu was“

c) Thomas Laschyk: „Werbung für die Wahrheit“

e) Verfassungsrede von Susanne Baer (ehemals Bundesverfassungsrichterin)

F) Charlotte Lohmann, Projekt demo:create (Amadeu Antonio Stiftung)

Charlotte Lohmann

(sie/ihr)

Referentin für Medienkompetenz

Projekt demo:create der Amadeu Antonio Stiftung

Foto/Bild Credit: *Tinett Kähler*

Charlotte Lohmann ist Bildungsreferentin für Medienkompetenz. Sie arbeitet seit 2021 bei der Amadeu Antonio Stiftung im Feld der Demokratie- und Medienbildung. Im Fokus steht das Aufzeigen von Handlungsstrategien gegen Hate Speech und andere digitale Hassphänomene sowie Desinformation. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung einer demokratischen Medienkompetenz als Antwort auf die Demokratiefeindlichkeit im digitalen Raum. Mittelpunkte ihrer Arbeit sind die Vermittlung pädagogischer Handlungsoptionen sowie die Analyse demokratiefeindlicher Onlinekulturen und rechtsextremer Social-Media-Nutzung. Dabei nimmt sie im Projekt demo:create vor allem die Plattform TikTok in den Blick und entwickelte ein medienpädagogisches Action Kit.

Susanne Baer – Lübecker Verfassungsrede 2025

Zeitgeschichte erleben

vor 2 Tagen

News & Politics

Schreibe einen Kommentar

▶ 136

Folge **Zeitgeschichte erleben** und anderen auf SoundCloud.

Anmelden | Erstelle ein SoundCloud-Konto

Zeitgeschichte...

30 136

Folgen

Melden

Wie wirkt sich die Wissenskrise – der fake news und fake science, des Misstrauens gegenüber der Wahrheit und den Fakten – auf die Rechtsprechung aus? Nicht nur die Corona-Pandemie, sondern auch der Klimawandel oder die Sicherheitspolitik zeigen, dass hier große Herausforderungen liegen. Die Dinge sind unsicher geworden – wie lässt sich dann aber verlässlich – und „richtig" – Recht sprechen? Wie geht das Bundesverfassungsgericht damit um? Und was bedeutet das heute für die rechtsstaatliche Demokratie?

Anlässlich der Verfassungsfeier am 23. Mai 2025 in Lübeck sprach Susanne Baer. Sie war 12 Jahre lang Richterin des Bundesverfassungsgerichts, im Ersten Senat, und forscht und lehrt als Professorin für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist an der LSE London und der University of Michigan Law School, als Gast in Toronto, Linz, Luzern oder auch Rio de Janeiro sowie als Mitinitiatorin der Stiftung Forum Recht, des Law and Society Instituts und einer Law Clinic Grund- und Menschenrechte engagiert und befasst sich seit langem mit Recht als Praxis.

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung online:
Webseite: www.willy-brandt.de/

ÄHNLICHE TRACKS Alles anzeigen

Zeitgeschichte erleben
Susanne Baer – Lübecker Verfassu...
▶ 136

Friedrich-Ebert-Stiftung
Buchessenz | Sascha Lobo (2023): ...
▶ 11

Friedrich-Ebert-Stiftung
Buchessenz | Jens Kersten, Claudi...
▶ 11

MOBILE VERSION

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play

Rechtliches · Verträge hier kündigen · Datenschutz · Cookie-Richtlinie · Cookie-Manager · Impressum · Ressourcen für Künstler · Blog · Charts ·

Sprache: Deutsch

Kommunalwahlen am 13. September 2026

A) Oberbürgermeisterwahl Hameln

B) Rat der Stadt Hameln

C) Kreistag Hameln-Pyrmont

Termin für Kommunalwahlen 2026 in Niedersachsen steht

Stand: 20.05.2025 12:49 Uhr

Niedersachsens Landesregierung hat den Termin für die kommenden Kommunalwahlen festgelegt: Am 13. September 2026 ist es so weit. Die Wahllokale öffnen dann von 8 bis 18 Uhr.

Was Rechtspopulisten fordern

Torten der Wahrheit - Tour 2025

Ich bringe die Torten auf die Bühne und toure mit meiner humoristischen Krisenbewältigungsshow im Herbst 2025 durch Deutschland. Tickets gibt es unter: https://katjaberlin.reservix.de/events.

Tickets für meinen Auftritt in Zürich gibt es hier.

Wer kommt mit?

Denkanstoß Hameln e.V.

Wichtige Tage (Erinnerungskultur)

27. Januar = Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

03. März = Tag des Artenschutzes

08. März = Weltfrauentag

11. März = Nationaler Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt

21. März = Tag des Waldes

25. April = Tag des Baumes

01. Mai = Tag der Arbeit

15. Juni = Nationaler Veteranentag

17. Juni = Gedenken an die Opfer des Volksaufstandes in der DDR

20. Juni = Gedenken an die Opfer von Flucht und Vertreibung

20. Juli = Gedenken an den Widerstand gegen die NS-Gewaltherrschaft in Berlin 1944

03. Oktober = Tag der deutschen Einheit

09. November = Schicksalstag der Deutschen

Volkstrauertag = Jährlich am 2. Sonntag vor dem 1. Advent

Der Ehrentag

Für dich. Für uns. Für alle.

Im Park neue Bäume pflanzen, in der Stadtbibliothek Vorlesestunden gestalten, einen Spielenachmittag im Seniorenstift oder ein inklusives Fußballturnier im Verein: Engagement und Ehrenamt bringen Menschen zusammen.

Am 77. Geburtstag des Grundgesetzes feiern Engagierte in ganz Deutschland den Ehrentag mit einer bundesweiten Mitmachaktion. Immer geht es um das große Ganze. Und ja, es geht auch um unsere Demokratie. Denn unsere Demokratie ist kein Selbstläufer. Wir müssen sie aktiv gestalten. Und das geht nur zusammen. Ohne dieses „Zusammen“ gibt es keine Demokratie. Und nur in der Demokratie haben wir eine lebenswerte Zukunft.

„Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen.“

Bundespräsident
Frank-Walter Steinmeier
Initiator und Schirmherr des Ehrentags

Ausstellungsideen

a) Helmut Schmidt Stiftung: **#ChallengingDemocracy – Von Helmut Schmidt bis heute**

b) …

Aussprache

Tagesordnung

6. Verschiedenes

DEWEZET

DIE TAGESZEITUNG FÜR DAS WESERBERGLAND · 1848

Dienstag, 3. Juni 2025 | Deister- und Weserzeitung | Nr. 127 • 178. Jahrgang • 2,20 €

ÄRGER ÜBER MOBILES HALTEVERBOT

Urlauber kassiert Knöllchen – weil Stadt Rasen mähen muss

Rathaus verteidigt Vorgehen » HAMELN | 9

» SPORT | 23

FOTO: BIRTE HANSEN-HOCHE

Hameln

Ärger über mobiles Halteverbot

Mastodon / hameln.social

Schlusswort / Abschied